

# Bewohnerferien in Interlaken – Lebensfreude pur

*Bewohnerinnen und Bewohner des «Aventin» verbrachten vom 5. bis 8. Juli Ferien in Interlaken – ein voller Erfolg auf allen Ebenen!*

Der Umzug in ein Altersheim bringt unbestritten einige Veränderungen im Leben eines betagten Menschen mit sich. Primär denkt man dabei an Einschränkungen – aber das ist nur ein Teil der Wahrheit: Immer wieder sind plötzlich Dinge möglich, von denen man sich während des Lebens in der eigenen Wohnung hatte verabschieden müssen. Dazu gehören zum Beispiel Ferien.

Anfang Juli fuhren 16 unternehmungslustige Bewohnerinnen und Bewohner mit 9 betreuenden Mitarbeitenden des «Aventin» nach Interlaken in die Ferien. Die wundervolle Aussicht auf die Jungfrau und der Komfort des behindertengerechten Hauses haben viel dazu beigetragen, die Vorfreude in gelöste Ferienstimmung umzuwandeln. Die Anreise mit dem Car über den Brünigpass bei wunderschönem Wetter war bereits ein grosses Erlebnis, insbesondere auch, weil der Buschauffeur beste Kenntnisse über die gesamte Ge-



Sechzehn unternehmungslustige Betagte gingen auf Reisen.

Foto: zvg.

gend hatte. Nach der Ankunft gab es ein verspätetes Mittagessen, und dann konnten die schönen Einzelzimmer, die mit Dusche und WC ausgestattet waren, bezogen werden. Am Abend wurden alle mit einem Vier-Gang-Menü verwöhnt, das keine Wünsche offenliess. Nach dem Nachtessen gab es im Saal des Hotels einen klassischen Konzertabend, den alle Bewohnerinnen und Bewohner sehr genossen. Der zweite Tag begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, das genau die richtige Stärkung für eine mehrstündige Schiff-

fahrt auf dem Brienersee war. Am dritten Tag gab es am Nachmittag für die einen eine Kutschenfahrt durch Interlaken und für diejenigen, die Lust auf einen Spaziergang hatten, eine Fahrt mit der Harderbahn auf die Harder Kulm, von wo aus man eine wundervolle Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau hat. Obwohl die Mehrzahl der mitgereisten Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Rollator unterwegs war, konnten die gemeinsamen Unternehmungen problemlos gemeistert werden. Beliebt waren aber auch die Stunden, die

zur freien Verfügung standen. Die Bewohnerinnen und Bewohner nutzten diese, um auf eigene Faust ausgiebige Spaziergänge zu unternehmen, oder sie genossen, gemütlich in die Sessel auf der Hotelterrasse gelehnt, das schöne Wetter mit dem fantastischen Ausblick in die Berge. Am vierten Tag traten dann alle recht müde, aber sehr glücklich und mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen beschenkt die Heimreise an. Dass während der ganzen Ferien so wunderbares Wetter war, kann nur unter der Rubrik «wenn Engel reisen» verbucht werden!

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des «Aventin» war diese Reise ein kostenloses Ferienvergnügen. Ermöglicht wurde dieses Angebot durch eine grosszügige Erbschaft, die die Stiftung GGN vor zwei Jahren von einem verstorbenen Bewohner erhalten hatte. Der Erblasser wollte, dass die Erbschaft für Extras zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner des «Aventin» genutzt wird, die eine besondere Freude bereiten. Das «Aventin» freut sich auch in Zukunft über derartige Unterstützung für die Bewohnerinnen und Bewohner. (pd.)

Weitere Informationen über das «Aventin – Leben im Alter» unter [www.aventin.ch](http://www.aventin.ch).